

Spiderman 3

Deutschlandpremiere

25.04.2007 – Berlin – Sony-Center

Tagebuch vom Daywalker

24.04.2007 : Ankunft

Eingecheckt, Spaziergang zum Potsdamer Platz und Sony Center, Essen und einige Cocktails

25.04.2007 : Walk of Fame

Tagsüber Sightseeing per Pedes !

Um ca. 14:00 am Sony-Center geguckt, wo sich schon die ersten an den Absperrungen des schwarzen Teppichs angefundenes haben.

Pünktlich um 17:45 h Treffen mit Antje in der Hotel-Lobby (14 Gewinnern aus D,A und CH und dem 1011,00€-eBay-Paar).

Wir bekamen die Premiere-Karten und ein Armband für die After-Show-Party. Dann kurzer Fußmarsch zum Sony-Center.

Die ganzen Reporter, TV-Kameras, Fotografen und Fans an dem ca. 100m langen schwarzen Teppich zu sehen war schon sehr beeindruckend.

Dann ging es los. Ich setzte mich mit Sandra etwas nach hinten ab, um es besser auf mich wirken lassen und genießen zu können. Ist schon ein erhabener Moment, man wird fotografiert und gefilmt obwohl keiner weiß wer wir sind.

Dann sind wir auch schon im CineStar verschwunden, auch dort bis zur Sicherheitssperre alles voller Paparazzis die ordentlich Gas gaben.

Security, Metall-Detektor-Tore wie auf dem Flughafen, Handys und Fotoapparate abgegeben, dann waren wir im VIP-Bereich, der ab hier eigentlich überall im CineStar war.

Überall waren Catering-Mitarbeiter, die etwas zu Essen oder zu trinken reichten. Ich hielt mich an V+Curuba, Sandra an Prosecco aus der Dose. Unser Kino (7) wurde uns gezeigt, freie Platzwahl für alle, ob Promi oder nicht.

Im Kino konnten wir auf der Leinwand eine Live-Übertragung mit Interviews vom schwarzen Teppich verfolgen, fast wie bei einer Academy-Award-Verleihung. Irgendjemand sagte, er hätte auch unseren Einmarsch gesehen.

Um 20:00 h hatten es dann auch endlich Tobey Maguire (Spider-Man), Thomas Haden Church (Sandman), Topher Grace (Venom), Rosemary Harris (Tante May) und die Produzenten Avi Arat und Grant Curtis ins Kino geschafft. Leider nicht in Kino 7. Die Premiere lief in mehreren Kinos, in einem sogar in O-Ton. Es folgte eine Live-Interview-Übertragung der Darsteller vor der Leinwand mit Nazan Eckes. Sehr amüsant. Hier ein Auszug:

Rosemary Harris freute sich darüber in Berlin sein zu dürfen und wenn sie mehr Zeit gehabt hätte, dann hätte sie sich gerne Knut im Zoo angesehen, erzählte sie. "Er ist nicht nur in England, sondern auch in Amerika berühmt und läuft dort in den Nachrichten", sagte die 79-jährige am Schwarzen Teppich. Wieso gab es eigentlich einen schwarzen Teppich? In "Spider-Man 3" muss Peter Parker nicht nur gegen drei Bösewichte kämpfen, sondern auch noch gegen sich selbst, denn er wird zeitweise durch sein Ego böse. "Es machte Spaß, dass ich endlich auch mal böse sein durfte", erzählte Hauptdarsteller Tobey Maguire der Presse. Und wie fühlte sich Topher Grace dabei gegen Spider-Man anzutreten? "Es war endlich mal an der Zeit, dass Spider-Man in den Arsch getreten wird", witzelte der geborene New Yorker. Und Thomas Haden Church? Er wollte das Bösewerden von Flint Marko auf seine schlimme Kindheit zurückführen, wo man ihm des Öfteren Sand in die Augen streute. Die gut aufgelegte Filmcrew bekam bei der Bühnenpräsentation ein kleinen Dämpfer, als jeder von ihnen einen Plüsch-Knut in die Hand gedrückt bekam. Tobey Maguire und Topher Grace wussten nicht so genau, was sie mit ihm anfangen sollten und als die Fotografen forderten, dass Tobey das Plüschtier küssen sollte, sah man die Freude in seinen Augen gänzlich verschwinden. Einzig und allein Rosemary Harris freute sich so richtig über das Gastgeschenk.

...dann startete der Film.

Kurze Filmkritik:

der beste Spider-Man von allen. Sam Raimi fand mal wieder genau die Mischung zwischen Action, der Beziehung zwischen Peter und MJ sowie der zu Harry Osborne. Auch die Tiefe und Weiterentwicklung aller Charaktere wird gegeben, lediglich Gwen Stacey und Eddie Brock kommen hierbei zu kurz. Die Action in dem Film ist unglaublich, fantastisch und fesselnd. Einige Szenen sind meiner Meinung nach zu schnell geschnitten, so dass das menschliche Auge kaum folgen konnte. Der Film ist atemberaubend und sicherlich einer der wenigen Comic-Verfilmungen die Frau und Mann Spaß machen. Sandra war ebenso begeistert, was meine These bestätigt !
9,5 / 10 (Eine längere Fassung könnte die volle Punktzahl bekommen.)

Auf dem Weg nach draußen, es war mittlerweile 23:00 h, zu den bereit stehenden Bussen musste man sich noch mal seinen Weg durch die Reporter bahnen, wurde jedoch auch von der Security sehr gut abgeschirmt. Alle Gerüste, Beleuchtungen, Absperrungen sowie der schwarze Teppich waren bereits abgebaut.

Rein in einen der mindestens sechs Doppeldecker-Busse und die Fahrt ging los zur Arena-Eventlocation.

25.04.2007 : After-Show-Party

Die Arena-Eventlocation war schon ein beeindruckender Bau, am Eingang war noch mal der schwarze Teppich ausgerollt, Presse hatte jedoch weder hier noch im Kino (außer kurz zum filmen beim Interview mit den Darstellern) keinen Zutritt.

Die Arena war komplett in schwarz gehalten, eine große Bar in der Mitte, einige kleine an den Sitzebenen außen, lange Buffets auf der linken Seite, auf der Bühne vor einem riesigen LCD-Schirm mit dem Spider-Man-Spinnen-Symbol legten zwei DJ's auf, davor eine große Tanzfläche hinter der eine weitere LCD-Schirm-Wand den Beats folgte, überall waren viele Stehtische. Machte einen tollen Eindruck. Man konnte Playstation 3 spielen (wie im Kino natürlich das nagelneue „Spider-Man 3“-Spiel).

Es gab meiner Meinung nach ebenso viele Gäste wie Catering-Mitarbeiter/-innen. Wirklich sehr professionell ohne zu nerven. Man wurde stets mit allem versorgt, wobei ich bei den angebotenen Getränken neues dazu lernen konnte. Auch leckere Snacks kamen stets vorbei, wirklich exquisit von Käfer.

Die deutschen Promis im Kino und hier kann man bestenfalls in die Kategorien B, C und Mächtgern einstufen. Ich kannte die meisten nicht, Sandra war da um einiges besser bewandert. Aber man muss sagen, dass alle wirklich sehr sympathisch waren. Zu unserer Verwunderung mussten wir feststellen, dass alle sehr klein sind. Ich bin 1,83 m und die meisten, die im TV eigentlich größer wirken, gehen mir nur bis zur Schulter.

Ein Promi aus LA, der nirgends aufgelistet war, stand dann beim pinkeln neben mir: der „Ryan“-Darsteller aus O.C. California. Beim Hände waschen kamen wir ins Gespräch und ich fragte ihn, ob er mit rein kommt um ihn meiner Frau vorzustellen (sie guckt die Serie regelmäßig mit wachsender Begeisterung, daher habe ich ihn auch erkannt). Er sagte sofort zu, obwohl er mit seiner „Gang“ wohl gerade abhauen wollte. Sandra staunte nicht schlecht, noch ein Foto von den beiden gemacht, etwas Smalltalk dann musste er los. Ein sehr netter und sympathischer Kerl.

Um auch mit einem „Promi“ auf einem Foto zu sein, habe ich mich mit Hennes Bender fotografieren lassen, der ein ebenso netter Kerl ist.

Nach sehr viel Spaß haben wir die Location um 2:15 h verlassen. Taxi fuhr „standesgemäß“ vor und wir düsten ins Hotel.

26.04.2007: Abfahrt

erstmal ausgeschlafen, gut gefrühstückt, Auto im Parkhaus „entstaubt“ und ab nach Hause.

Fazit:

Supergeile unvergessliche Tage mit bleibenden Eindrücken.

Vielen, vielen Dank an Moritz, Antje, den Spidermanfilmblog und Sony.